ontag, den 25. Mai 1936
t. 143 Jahrgang 14

Oplata pocztowa uiszczona ryczałtem
Einzelnummer 10 Groschen

Lodzer Volkszeitung

Zentralorgan der Deutschen Sozialistischen Arbeitspartei Polens

Volkswille
für Oberschlesien

Schriftleitung und Geschäftsstellen:
Lodz, Petrikauer Straße 109
Telephon 136-90 — Postscheck-Konto 63-508
Kattowitz, Plebiscytowa 35; Bielitz, Republikanska 4, Tel. 1294

Volksstimme
Bielitz-Biala u. Umgebung

Sozialisten — stärkste Partei Belgiens.

Das Ergebnis der gestrigen Kammerwahlen in Belgien.

Brüssel, 25. Mai. Gestern fanden in Belgien Wahlen für die Kammer statt, die nach einer halb- lichen Mitteilung folgendes Ergebnis zeitigten:

Belgische sozialistische Arbeiterpartei 70 Sitze (bis- 73)
Katholische Partei 63 Sitze (79)
Liberale Partei 23 (24)
Rex-Bewegung 21 (0)
National-Flämischer Block 16 (8)
Kommunistische Partei 9 (3).

Die sozialistische Partei ist also trotz eines geringen datsverlustes zur stärksten Partei Belgiens gewor- Auch ist die Regierungsmehrheit in vollem Maße lten geblieben. Die bisher stärkste Katholische Partei besonders starken Angriffen seitens der neuen Rex- egung ausgesetzt und verlor zu deren Gunsten 16 date. Die Liberalen ziehen um ein Mandat ge- ächt in das neue Parlament ein. Bei dem großen urm, den die drei Regierungsparteien ausgesetzt wa- ist dieses Wahlergebnis, insbesondere in bezug auf Sozialisten ,als recht zufriedenstellend anzusprechen.

Gewonnen haben der National-Flämische Block 8 und die Kommunisten 6 Sitze.

Die neue Partei Rex zieht mit 21 Abgeordneten in ammer ein.

* * *

Bei den gestrigen Wahlen in Belgien ging es darum, Fortsetzung des von aus Sozialisten und Katholiken enden Regierung van Zeeland begonnenen Aufbau- zu sichern, es über die ihm bisher gesteckten Gren- inauszuführen, es ging darum, ob die Belgische Ar- partei dem neuen Kurs in noch höherem Maße als ihren Stempel aufzudrücken vermag.

Dieses Ziel ist als vollkommen erreicht zu betrachten der von der Katholischen Partei verlorenen 16 date und des geringen Verlustes von 3 Mandaten der alisten ist die Regierungsmehrheit erhalten geblieben, die Sozialisten überdies zur stärksten Partei Bel- geworden sind. Zweifellos wird dadurch der Ein- der Sozialisten auf die Regierungspolitik in noch rem Maße zum Ausdruck kommen.

Schon die heutige Regierung, das Kabinett Van nd-de Man, wie man es nennen darf, die Regierung nationalen Erneuerung", wie sie sich selbst nennt, ist Regierung unter bürgerlicher Führung im traditio- n Sinn des Wortes. Der Ministerpräsident und mminister zugleich steht zwar den Katholiken nahe, er gehört jener jungen Reformgeneration an, die dem konservativen Flügel der großen katholischen ei in erbittertem Kampfe steht. Daneben sind noch re fünf Vertreter der katholischen Partei in der Re- ng. Aber die vier Sozialisten haben Schlüsselstel- n inne . Der Parteiführer Vandervelde ist ertretender Ministerpräsident und seine außerordent- Autorität trägt weigehend dazu bei, der Regierungs- ik den Kurs zu geben. Hendrik de Man ist Mi- r für öffentliche Arbeiten und der Bekämpfung der itslosigkeit, wie sein offizieller Titel lautet. De- tre, der Führer der Bergarbeiter, ist Arbeitsmini- Soudan Justzminister und Paul Spaak, der ge Führer des linken Flügels der sozialistischen Par- ist ein erfolgreicher Minister des Transportwesens rden. Die drei liberalen Minister spielen daneben verhältnismäßig kleine Rolle. Ein einziger von Deveze, der Landesverteidigungsminister, ist är.

Wichtiger aber als die Zusammensetzung des Kabi- ist für seinen Kurs seine Entstehungsgeschichte. Es r Nachfolger der rein bürgerlichen Deflationsregie- die seit dem Einsetzen der Weltkrise das Land dem rott entgegenführten. Kein anderes Land des Blocks hat so hartnäckig versucht, durch Druck auf und Preise den Wettlauf mit den sinkenden Wäh- rungen der Konkurrenzländer aufzunehmen. Das Ergeb- nis war der Zusammenbruch der Währung im März 1935 und der drohende Generalbankrott der Banken. Das Er- gebnis war eine ungeheure Welle der Auflehnung in den breitesten Massen, weit über die Arbeiterklasse hinaus, die im „Plan der Arbeit" de Mans ihren symbolischen Aus- druck fand. Als der letzte Ministerpräsident der Defla- tionsregierung Theunis abtrat, hinterließ er seinen Nach- folgern einen Trümmerhaufen.

Nur widerstrebend haben die beiden großen bürger- lichen Parteien damals vor dem Volkszorn kapituliert. Sowohl bei den Katholiken wie bei den Liberalen hat der rechte Parteiflügel gegen das neue Kabinett, gegen die Zusammenarbeit mit der großen Belgischen Arbeiterpar- tei Stellung genommen. Als die neue Regierung sich im April des Vorjahres der Kammer vorstellte, zerfielen die bürgerlichen Parteien in zwei fast gleichstarke Hälften, von denen die eine für, die andere gegen die Regierung stimmte. Die Sozialisten allein haben von allem An- fang das Kabinett unterstützt.

Als ein Jahr später Van Zeeland dem Parlament seinen Rechenschaftsbericht erstattete, begrüßte ihn das Parlament mit einmütigen enthusiastischen Vertrauens- kundgebungen. Sein Werk zeugt für ihn.

Die Währung ist abgewertet, aber rasch wieder stabi- lisiert worden und zählt heute zu den stabilsten Währun- gen der Welt. Das Vertrauen ist zurückgekehrt. Aus einem Lande der Kapitalflucht ist Belgien zu einem Reser- voir geworden, das die Kapitalfluchtgelder anderer Län- der aufnimmt. Die Arbeitslosigkeit ist rasch von den Gipfelzahlen des letzten Winters herabgestiegen. Die Abnahme wird offiziell mit 40 Prozent, rund 110 000 Mann beziffert. Im gleichen Ausmaß ist auch die Kurz- arbeit gesunken. Der Real-Stundenlohn der Arbeiter ist zwar durch die Steigerung der Lebenskosten nach der Ab- wertung — der Index ist um rund 14 Prozent gestiegen — gesenkt worden, da die Löhne nicht im gleichen Aus- maß erhöht wurden. Aber dafür ist der Wochenlohn größer geworden, da die Arbeiter immer mehr zur vollen Abeitszeit übergehen können. Das Programm der öffent- lichen Arbeiten ist fertiggestellt und zum Teil auch schon in Ausführung begriffen. Neue Wirtschaftsorgane sind geschaffen, die dem Staat erhöhte Einflußmöglichkeiten auf die Privatwirtschaft gewähren. Vor allem aber ist die Katastrophenstimmung, die vor einem Jahre im Lande herrschte, überwunden und das Gefühl allgemein, daß es wieder vorwärts geht.

Das Ergebnis der gestrigen Wahl zeigt, daß die Re- gierung, trotz geringen Mandatverlustes, ihr Programm wird weiter entwickeln können und daß die überwiegende Mehrheit des Volkes dieses Programm gutheißt.

Was das Auftauchen der neuen Partei Rex betrifft, die mit 21 Mandaten zum erstenmal ins Parlament ein- zieht, so ist hier zu sagen, daß sich der Kampf dieser neuen Partei hauptsächlich gegen die katholische Partei richtete. Leon Degrelle, der „Führer" der Rexisten, stammt aus der katholischen Partei. Nach einem abenteuerlichen Le- ben hat er sich die Rolle des Erneuerers der katholischen Bewegung Belgiens zugedacht. Er wettert gegen ihre Korruptionisten und träumt, dem Beispiel Dollfuß' und Gil Robles' folgend, von einem korporativen Staat. Außenpolitisch sind die Rexisten gegen ein zu enges Bünd- nis zwischen Frankreich und Belgien.

Zusammenschluß der Legionärgruppen.

Ansprachen des Generals Rydz-Smigly und des Obersten Slawek. Oberst Koc Vorsitzender des Legionärverbandes.

Gestern fand in Warschau, wie angekündigt, die 13. Tagung des Verbandes der polnischen Legionäre statt. Zur Beratung stand ein neues Verbandsstatut, das eine engere Zusammenfassung des bisherigen Legionärslagers vorsieht. Und zwar bestanden bisher zwei besondere Or- ganisationen der Legionäre: der eigentliche Verband der Legionäre, dessen Vorsitzender Oberst Slawek war, und die sogenannten Regimentsgruppen der ehem. Legionäre, an deren Spitze der jetzige Generalinspekteur der Armee, General Rydz-Smigly, stand. Während der von Slawek angeführte Verband zumeist die in Zivil befindlichen ehem. Legionäre umfaßte, gehörten zu den Regiments- gruppen ausschließlich noch im aktiven Militärdienst stehende ehemalige Angehörige der Legionen. Das neue Statut sollte nun diese beiden Legionärsgruppen, zwischen welchen es nicht immer ganz friedlich zuging, näher brin- gen bezw. vereinigen.

Die gestrige Tagung gewann eine besondere Bedeu- tung durch zwei Reden des Generalinspekteurs Rydz- Smigly, der damit zum erstenmal seit Uebernahme der Nachfolge des Marschalls Pilsudski in die Oeffentlichkeit hervortrat. Auch Oberst Slawek hielt eine Rede.

Als erster sprach Oberst Slawek. Er schilderte in seinem Sinne die Entwicklung der politischen Verhältnisse in Polen in den letzten Jahren und suchte die Tätigkeit des von ihm bis zur Auflösung angeführten Regierungs- blocks hervorzustreichen. Seine Ausführungen schloß Slawek mit folgenden bezeichnenden Worten: „Indem ich meine Rolle abschließe, ist es mir ein Bedürfnis, Euch, Kollegen, für die langjährige Zusammenarbeit zu danken."

General Rydz-Smigly sprach im Verlaufe der Be- ratungen zweimal .Er ging zunächst auf die Notwendig- keit des engeren Zusammenschlusses der Organisationen der Legionäre ein, behielt sich aber den besonderen Cha- rakter der Regimentsgruppen vor. Die Arbeit der Re- gimentsgruppen, so erklärte er, habe mehr militärischen Charakter, während die Aufgabe des Legionärsverbandes mehr auf öffentlichem und politischem Gebiete liege. Er, Rydz-Smigly, wolle aber nicht, daß das Militär politi- siere. Und wenn sich eine solche Notwendigkeit schon ein- mal erweisen sollte, so wolle schon er allein politisieren. Auf die Meinungsverschiedenheiten im Legionärslager eingehend, wandte sich General Rydz-Smigly scharf gegen alle derartigen Tendenzen und wies auf „den östlichen und den westlichen Nachbarn Polens" hin, wo das ganze Volk von einem einheitlichen Willen beseelt sei. Unter Hinweis darauf gipfelten die weiteren Ausführungen des Redners in der Forderung nach engerer Zusammenschlie- ßung aller aufbauenden Kräfte des Landes.

Im Verlaufe der weiteren Beratungen wurde das neue Statut des Legionärverbandes angenommen, wo- rauf General Kruszewski im Namen der Regimentsgrup- pen den Beitritt derselben zu dem Verbande erklärte. Daraufhin wurde Oberst Koc, der vor kurzem vom Posten des Präses der Bank Polski zurücktrat, auf Vorschlag des Obersten Slawek zum Vorsitzenden des Verbandes ge- wählt. Stellvertretender Vorsitzender wurde General Jan Kruszewski.

Unruhen in Britisch-Indien.

London, 25. Mai. Wie aus Bombay gemeldet wird, ist es während des Wochenendes in verschiedenen Teilen Indiens zu Unruhen gekommen. In Rawalpindi wurden vier Sikhs in einem Zusammenstoß mit Mo- hammedanern verletzt. In Amritsar gingen Sikhs und Mohammedaner mit Schwertern, Aexten und andern Waffen gegeneinander vor. Ein schwerer Zusammenstoß konnte jedoch durch das Eingreifen der Polizei verhindert werden. In Ajnar kam es zu einem Gefecht zwischen Mohammedanern und Hindus. Mehrere Personen, dar- unter ein britischer Offizier, der sich in die Streitigkeiten einmischte, wurden verletzt.

Anschlag auf Starhemberg.

Schloß Waxenberg von Nationalsozialisten überfallen. Zwei Angreifer getötet, acht verhaftet.

Wien, 24. Mai. In der Nacht auf gestern hat eine Gruppe von Nationalsozialisten den Versuch unternommen, in das Schloß des ehemaligen Vizekanzlers Fürsten Starhemberg in Waxenberg in Oberösterreich einzudringen, um die dort befindlichen der Heimwehr gehörenden Waffen zu rauben . Die Behörden erfuhren rechtzeitig von diesem Vorhaben und trafen Gegenmaßnahmen Als die Nationalsozialisten eindringen wollten, kam es zu einer Schießerei . Die Nationalsozialisten gaben gegen die Polizisten einige Schüsse ab, welche das Feuer erwiderten. Zwei Nationalsozialisten wurden getötet, acht Personen wurden verhaftet.

Habsburger werden aktiv.

Verstärkte monarchistische Propaganda in Oesterreich.

Wien, 25. Mai. Wie vorauszusehen war, wird der Aufenthalt der Schwester Ottos von Habsburg, Erzherzogin Adelheid, in Oesterreich zu monarchistischen Propagandazwecken benützt. Die junge Dame nahm zusammen mit dem Erzherzog Eugen an einem in Salzburg veranstalteten katholischen Jugendtreffen teil, wobei auch ein Handschreiben Ottos verlesen wurde. Den beiden Vertretern der Familie Habsburg wurden stürmische Ovationen dargebracht.

Wie das monarchistische Organ „Der Oesterreicher" mitteilt, wird Erzherzogin Adelheid in Wien nicht nur ihren Studien folgen, sondern sich auch praktisch mit den Fragen der Wohlfahrtspflege und der sozialen Fürsorge befassen. Daraus geht klar hervor, daß man jetzt versucht, unter dem Deckmantel der Wohltätigkeit die monarchistische Propaganda auch in die breiten Massen zu tragen.

Dieser Tage ist der ehem. Feldmarschall Erzherzog Friedrich, der bekanntlich in Ungarn lebt, in Wien eingetroffen, um eine Huldigung der bewaffneten Macht und der Vertreter der alten österreichischen Armee anläßlich seines 80. Geburtstages entgegenzunehmen. Die Feier fand anläßlich eines Tages der alten österreichischen Soldaten im Palais des ehemaligen Generaloberften Fürsten Schönburg-Hartenstein in Wien statt. Vor dem Palais hatte eine Ehrenabteilung des Gardebataillons Aufstellung genommen. Der Erzherzog, der in Begleitung des Staatssekretärs für Landesverteidigung Generals Zehner erschien, schritt zunächst die Front der Ehrenkompagnien ab und nahm dann in den Festräumen des Palais die Glückwünsche entgegen. Unter den Gratulanten befanden sich u. a. der Generalstabschef der österreichischen Armee General Jansa, mehrere aktive Generäle, der ehemalige Vizekanzler Major Fey und zahlreiche Angehörige der ehemaligen österreichisch-ungarischen Armee. Der Tag der alten Soldaten wurde in Wien mit großem Pomp gefeiert. Auch Bundeskanzler Schuschnigg nahm an ihm in der Uniform eines Leutnants der Artillerie teil und hielt auch eine Ansprache, in der er die alte Armee feierte. Die ganze Feier hatte ausgesprochen monarchistische Prägung.

Araberfturm auf ein Gefängnis.

London, 25. Mai. Nach Berichten aus Jerusalem kam es am Sonntag zu einem neuen Zusammenstoß zwischen britischen Truppen und arabischen Demonstranten. Die Araber versuchten, ein Gefängnis in Nur-el-Shem zu stürmen. Nachdem Hochländertruppen aus Hedrah herbeigeeilt waren, entwickelte sich ein Gefecht, in dessen Verlauf ein britischer Soldat getötet wurde.

Arabische Führer interniert .

Jerusalem, 25. Mai. Mit Rücksicht auf die andauernde Spannung zwischen den Arabern und den Juden hat die Regierung von Palästina strenge Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Ordnung angeordnet. Durch ein eben erschienenes Dekret wird die Internierung einiger arabischer Führer an bestimmten Stellen verfügt.

Aus Welt und Leben.

Origineller Geldschmuggel aus Deutschland

Die Zeitschrift „Everybodys Weekly" berichtet folgende Geschichte: Ein Deutscher führte vor kurzem, trotz des strengen amtlichen Verbotes, aus Deutschland den Betrag von 10 000 Reichsmark aus, wobei die größte nationalsozialistische Zeitung, der „Völkische Beobachter", ihm unfreiwillige Hilfe leistete. Der Betreffende gab im „Völkischen Beobachter" eine kleine Anzeige auf, in der er gegen ein gutes Gehalt einen Handelsreisenden suchte, der für ihn in der Schweiz reisen sollte. Die Angebote sollten an den „V. B." adressiert werden. Dann schrieb er als Antwort auf sein Inserat selbst hundert Briefe, wobei er in jeden in einem zusammengefalteten Papier eine 100 Mark-Note legte. Er fuhr dann in die Schweiz und ersuchte die Verwaltung des „V. B.", ihm die Briefe nachzusenden. Dies geschah auch in einem Umschlag mit dem Aufdruck „Völkischer Beobachter", den die nationalsozialistischen Behörden natürlich nicht kontrollierten. Und der Schmuggler bekam so seine 10 000 Mark in die Schweiz.

Schweres Einsturzunglück in Marokko.

15 Tote.

Paris, 25. Mai. In Fez in Marokko ereignete sich am Sonntag nachmittag ein schwerer Unglücksfall. Im Eingeborenenviertel der Stadt brach plötzlich die Mauer eines größeren Gebäudes zusammen und begrub ein kleineres Häuschen unter ihren Trümmern. 6 Frauen und 9 Kinder, die sich in dem Häuschen aufhielten, fanden dabei den Tod. Sie konnten erst nach größten Schwierigkeiten durch die Feuerwehr der Europäerstadt aus dem Schutt und den Steinmassen geborgen werden. Drei weitere Frauen mußten mit schweren Verletzungen in ein Krankenhaus überführt werden. Die Ursache des Unglücksfalles ist bisher noch nicht geklärt worden. Nach arabischer Sitte fand die Beisetzung der 15 Opfer noch am selben Abend statt.

Goldfieber in Bulgarien.

In der Umgebung der bulgarischen Stadt Russe (Rutschuk) haben die Bauern in den letzten Monaten viel Glück gehabt. Ein Bauer hat beim Umpflügen seines Feldes drei Spangen aus reinem Gold entdeckt, die nach den Feststellungen der Wissenschaftler aus der Römerzeit stammen. Ein zweiter Bauer fand einen antiken goldenen Kelch in seinem Acker, ein dritter zahlreiche goldene und silberne Gebrauchsgegenstände, ebenfalls aus der Römerzeit. Nunmehr ist jedoch ein wahres Goldfieber ausgebrochen, da ein Landarbeiter in einem Weinberg eine ganze Kiste voll mit römischen Glodmünzen gefunden hat, die einen reinen Metallwert von 750 000 Lewa haben dürften.

Banditen entführen eine Hochzeitsgesellschaft.

Aus Peking wird gemeldet: Siebzig bis auf die Zähne bewaffneten Banditen haben in Tschenghai, in der Nähe von Ningpo, den Sohn eines reichen Kaufmanns aus Ningpo namens Fang Hsiao, der gerade Hochzeit feierte, samt Braut und 30 Hochzeitsgästen entführt. Die Banditen überquerten den Fluß Jung in Booten und überfielen das Haus Fangs ,als gerade die Hochzeitsfeier in vollem Gange war. Zwei Stunden lang plünderten die Räuber das Haus aus und entflohen dann mit ihren Gefangenen und einer reichen Beute in den Booten.

Selbstmord aus Angst, ewig leben zu müssen.

Aus Novy Sad (Jugoslawien) wird gemeldet: Der 99jährige Bürger Mario Braun endete durch Selbstmord sein Leben. Er war niemals krank gewesen und mußte immer wieder von Bekannten die Versicherung hören, daß er ewig leben werde." Braun nahm diese freundlichen Reden tragisch und entschloß sich in einem Anfall von Schwermut, den Tod selbst herbeizuführen.

Plätze im Paradies zu vermieten.

Wie groß die Dummheit in unserem 20. Jahrhundert noch aussieht, beweist ein Fall aus Bender im rumänischen Bessarabien. Dort wurde ein Mönch verhaftet, der den Bauern Plätze im Paradies für je 3000 Lei versprochen hatte. Bisher wurde festgestellt, daß der Betrüger über 50 000 Lei eingenommen hat.

Lodzer Tageschronik.

Die allpolnische Buchhaltertagung in Lodz

Die Buchhalter verlangen Regelung ihrer Rechte durch ein besonderes Gesetz.

Der gestrige zweite Tag der allpolnischen Tagung der Buchhalter war den eigentlichen Beratungen gewidmet und wurde im Stadtratsaale abgehalten. Es wurden vier Referate über berufliche und sachliche Fragen der Buchhalter gehalten. Einen breiten Raum nahm die Frage der in vielen Firmen an der Tagesordnung befindlichen Fiktionen und Mißbräuchen ein, die nach Meinung der Redner nur durch Herausgabe eines besonderen Gesetzes über den rechtlichen Stand des Buchhalters unterbunden werden könnten. Bei dieser Gelegenheit wurde auf die großen Affären in der Gemeinschaftshütte in Oberschlesien, in den Zyrardower Werken usw. hingewiesen. Viele Firmen, so wurde erklärt, halten eine ordentliche Buchführung nur für ein notwendiges Uebel.

Im Jahre 1932 habe bereits die Hauptverwaltung des Buchhalterverbandes den Entwurf eines Gesetzes über die Regelung des Standes der Buchhalter in Polen ausgearbeitet.

Ueber die Referate entwickelte sich eine lebhafte Debatte, worauf eine Entschließung angenommen wurde. In dieser sprechen sich die Tagungsteilnehmer für eine Erhöhung der Kapitalisierung des Landes aus, was vor allem dadurch geschehen könnte, daß zu den hiesigen Handels- und Finanzunternehmen wiederum das erforderliche Vertrauen geschaffen wird. Vorbedingung hierzu sei, daß die bekanntgegebenen Rechnungsabschlüsse auch tatsächlich dem Stand der Dinge entsprechen. Eine Gewähr für eine wahrheitsgetreue Erstattung der Rechnungsberichte könne aber nur ein entsprechender Rechtsschutz des Buchhalterberufs bieten. Darum wenden sich die Versammelten an die Regierung mit der Bitte, baldmöglichst ein Gesetz herauszugeben, das einen Schutz und rechtliche Regelung des Buchhalterberufs enthalten w[...]

Abschriften der Entschließung werden an den M[...]ster für Handel und Industrie, an den Finanz- sowie den Justizminister gesandt werden.

Haussuchungen bei Angehörigen des Nationalen La[...] in Lodz.

Im Zusammenhang mit verschiedenen Meldu[...] über angebliche Sammlungen, die von Angehörigen [...] Nationalen Lagers für die am 1. Mai Verhafteten [...]geführt worden sein sollen, hat die Polizei am S[...] abend plötzlich sowohl im Lokale der Schriftleitung „Orendownik" als auch beim Rechtsanwalt Kowalsk[...] Parteilokale an der Petrikauer Straße 86, beim S[...]tär des Lagers, Gongalski, und bei Hendzelewski Ha[...]chungen vorgenommen. Es wurden Listen und D[...]chen gefunden, die den Beweis dafür bilden, daß ta[...]lich eine Sammlung für die Verhafteten durchge[...] wurde, ohne die Erlaubnis hierzu erlangt zu haben. [...] gesamte Material wurde mit Beschlag belegt und [...] die Leiter dieser Aktion Strafantrag gestellt. (z)

Die Taubstummenschule im neuen Lokal.

Die Taubstummenschule, die sich bisher in der [...]kjanicka 34 befand, ist nach einem neuen Lokal [...] Sienkiewiczastraße 35 übertragen worden. Die [...] dieses neuen Lokals fand gestern statt.

Vom Bliß betäubt.

Gestern nachmittag ging über Lodz ein Ge[...] nieder, das von Regen und Blitzschlägen begleitet [...] Einer der Blitze traf das Haus Limanowskiego 211, [...]bei die Vorübergehende 38jährige Viktoria Baranska [...] Schlage betäubt wurde. Der Zustand der Frau e[...] sich jedoch als nicht gefährlich und sie konnte nach [...] geschafft werden. (z)

Die Aushebung des Jahrganges 1915.

Morgen, Dienstag, haben sich die Männer [...] Jahrganges 1915 wie folgt zu melden: Vor der A[...]bungskommission Nr. 1, Pierackistraße 18, die im [...]reiche des 5. Polizeikommissariats Wohnhaften, [...] Namen mit den Buchstaben N und O beginnen un[...] der Aushebungskommission Nr. 2, Petrikauer 157, [...]nigen aus dem Bereiche des 10. Kommissariats mi[...] Anfangsbuchstaben C Ch D E F G H I(i) J(j) K [...] und M.

Messerstechereien.

In der Podrzecznastraße wurde der Stanislaw [...]stencki, wohnhaft Podrzeczna 25, von unbekannten [...]nern überfallen, die mit Messern auf ihn einstachen. [...]stencki wurde von Vorübergehenden aufgefunden, d[...] Rettungsbereitschaft herbeiriefen. Der Arzt stellte [...] dem Ueberfallenen 11 Stichwunden fest und ordnete [...] Ueberführung nach einem Krankenhause an. — Zw[...] dem 22jährigen Josef Kwiatkowski, wohnhaft Di[...] 53, und dem Stanislaw Szymczak, Ogrodowa 36 [...]haft, kam es zu einer Auseinandersetzung. Hierbei [...] Szymczak zum Messer und versetzte seinem Gegner [...]rere Stiche in die Brust und in den Bauch. Kwiatk[...] wurde von der Rettungsbereitschaft ins Krankenha[...]schafft, während der Messerstecher Szymczak festgen[...] werden konnte. — Sodann wurde in der Ceglana[...] ein Stanislaw Pokora, wohnhaft Zgierska 83, über[...] und durch Messerstiche verletzt. Pokora mußte ins [...]kenhaus geschafft werden. Der Täter ist geflüchtet.

Der heutige Nachtdienst in den Apotheken.

H. Duszkiewicz, Zgierska 87; J. Hartman, M[...]ska 24; J. Hiszpanski, Plac Wolności 2; A. Per[...] Cegielniana 32; J. Cymer, Wolczanska 37; W. D[...]lewski, Petrikauer 127; F. Wojcicki, Napiorkowskie[...]

Die Flucht aus dem Leben.

In seiner Wohnung im Hause Rzgowska 53 er[...] sich gestern der 50jährige Rudolf Giezel. Der To[...] vor kurzem wegen irgendwelcher Mißbräuche im G[...]nis, während seine Geliebte, mit der er zusammen [...] in der Wohnung zurückgeblieben war. Diese hat [...] Abwesenheit des Giezel sämtliche Sachen aus der [...]nung fortgeschleppt und entfernte sich schließlich [...] Als nun Giezel aus dem Gefängnis zurückgekehrt [...] fand er die Wohnung verlassen und ausgeräumt vo[...] Mann nahm sich das so zu Herzen, daß er sich [...] hängte. Nachbarn fanden nur noch gie bereits e[...] Leiche des Giezel.

In ihrer Wohnung im Hause Okrzei 14 unter[...] die 14jährige Stefanja Grzegorzewska einen Selbst[...]versuch, indem sie ein unbekanntes Gift zu sich nahm [...] Lebensmüde wurde bewußtlos aufgefunden. Man [...] die Rettungsbereitschaft herbei, die die Grzegorzew[...] ernstlichem Zustande ins Krankenhaus schaffte. D[...]sache der Verzweiflungstat sollen Familienstreiti[...] sein.

Ein weiterer Selbstmordversuch wurde im [...] Petrikauer 53 notiert, wo der 27jährige Waclaw M[...] Formalin eingenommen hatte. Die Rettungsbere[...] führe den Lebensmüden einem Krankenhause zu. [...]strzak wurde vor kurzem von seinem Posten als B[...]ner entlassen, was ihn zu dem Verzweiflungsschritt [...]

Sport • Turnen • Spiel

Die Ergebnisse der gestrigen Pokalspiele.

Lodz besiegt Bialystok 2:0

Gestern fanden im ganzen Lande Städtespiele und Zwischenbezirksspiele um den vom Staatspräsidenten gestifteten Pokal statt. Uns interessiert hauptsächlich das Spiel unserer Auswahlmannschaft, die als Gegner die Auswahlmannschaft von Bialystok hatte. Die Lodzer haben dieses erste Treffen gewonnen und sich somit die Berechtigung zur Teilnahme an den weiteren Spielen errungen.

Bialystok — Lodz 0:2 (0:1).

Dieses Spiel, welches in Bialystok stattfand, sah die Lodzer Repräsentation siegreich. Sie war der Wirtemannschaft in jeder Hinsicht klar überlegen und dem Spielverlauf nach hätten die Lodzer sogar zahlenmäßig höher siegen müssen. Wenn auch die Bialystoker der Lodzer Mannschaft in technischer Ausbildung nachstand, so muß dennoch gesagt werden, daß sie alles daransetzten, um ein offenes Spiel zu gestalten. Ihr Angriff war sehr arbeitssam und drang wiederholt vor, doch die Lodzer Verteidigung war auf dem Platze und liquidierte auch die gefährlichsten Aktionen. Ganz hervorragend spielten Triebel und Stolarski.

In der ersten Halbzeit erzielen die Lodzer nach einigen Angriffen in der 17. Minute durch Stolarski das Führungstor. Im weiteren Verlauf des Spieles verteidigen sich die Bialystoker mit Erfolg. Erst in der zweiten Halbzeit sind die Lodzer sichtbar überlegen und in der 32. Minute stellt Stolarski das Resultat auf 2:0.

Die übrigen sieben im Lande ausgetragenen Spiele zeitigten nachstehende Ergebnisse:

Lublin — Krakau 4:4
Posen — Kielce 4:2
Warschau — Polesie 7:0
Stanislawow — Lemberg 2:1
Wilno — Liga I 2:1
Liga II — Wolhynien 6:3
Pommerellen — Schlesien 3:1.

30jähriges Bestehen der Krakauer Wisla

Wisla besiegt Chelsea 1:0.

Die Jubiläumsfeierlichkeiten der Krakauer Wisla anläßlich ihres 30jährigen Bestehens, deren Protektorat der Armeeinspektor General Rydz-Smigly übernommen hatte, trugen einen erhebenden Charakter. Den Höhepunkt der Feierlichkeiten bildete das Fußballspiel zwischen Wisla und der Londoner Mannschaft Chelsea. Dieses Spiel zeitigte für alle Anwesenden und für alle Sportanhänger von Polen eine Sensation großen Stils. Entgegen allen Erwartungen siegen die Krakauer über die englischen Gäste 1:0 und dies sogar verdient.

Das Spiel war von Anfang an sehr lebhaft und wurde im flotten Tempo geführt. Wie in Warschau, so schossen auch hier die Engländer sehr wenig, was ihnen in der Folge zum Verhängnis wurde. Die Krakauer, die anfänglich etwas reserviert auftraten, werden immer besser und übernehmen zeitweise die Initiative. Wislas Angriff ist gut aufgelegt und bedrängt wiederholt das Tor der Engländer. Diese wehren sich nicht immer auf fairer Weise. Das Publikum ist mit den Gästen unzufrieden und gibt dies durch Pfiffe zu verstehen. In der 30. Minute verläßt der verletzte Verteidiger Barber das Spielfeld. Er wird durch Allum ersetzt. Eine Minute darauf vergibt Kopec eine sichere Gelegenheit. In der 43. Minute tritt ein dramatischer Moment ein. Der Schiedsrichter Rutkowski gibt für ein Vergehen im Strafraum der Engländer einen Elfmeter gegen die Gäste. Die Engländer protestieren, aber es bleibt bei dieser Entscheidung. Lyko ist der Exekutor und unter lebhaftem Beifall des Publikums placiert dieser Spieler den Ball in das Heiligtum der Gäste.

In der zweiten Halbzeit sind die Engländer anfänglich überlegen, und da sie durch die gutspielende Verteidigung nicht hindurchkommen können, beginnen sie brutal zu spielen. Die Engländer gehen auch zum Hochspiel-System über, was sich übrigens sehr effektvoll auswirkt. In der 30. Minute kommt es zu einem unliebsamen Zwischenfall. Einer der englischen Verteidiger greift einen Wislaspieler (ohne Ball) brutal an, worauf der Schiedsrichter mit einem Freistoß reagiert. Die Engländer protestieren laut und einer ihrer Spieler naht sich dem Schiedsrichter und speit diesen an. Der hierfür vom Spiel ausgeschlossene Spieler will das Spielfeld nicht verlassen. Nach längeren Verhandlungen sehen die Engländer ein, daß sie taktlos gehandelt haben, und das Spiel nimmt seinen Fortlauf. Jetzt ist Wisla wieder die aggressivere Mannschaft und ihre Verteidigung spielt auf Zeit, und können so das bestehende Resultat bis zum Schlußpfiff halten.

Dem Spiel wohnten gegen 10 000 Personen bei.

Diverse Sportnachrichten.

Anläßlich des Sportfeiertages des Komitees für körperliche Ertüchtigung fanden gestern auf den Lodzer Sportplätzen verschiedene Veranstaltungen statt. Die wichtigsten Ergebnisse lauten: Im Handball besiegte Tur die jüdische Mannschaft Makkabi 4:2, im Hazenaspiel siegte JKP über Tur 8:0, in den leichtathletischen Wettbewerben siegte die Mannschaft des LKS mit 19 Punkten vor Tur und Union-Touring zu je 15 und Makkabi 8 Punkten, im Fußballspiel siegte eine Auswahlmannschaft der Lodzer Arbeitervereine über Schlesien 2:1.

In den französischen Tennismeisterschaften belegte das Paar Jendrzejowska-Noel den zweiten Platz hinter dem Siegerpaar Mathieu-Yorke.

Im Radrennnen Rund um Warschau über 105 Kilometer siegte Michalak in 2:59:06 vor Targonski, Starzynski, Zagorski, Napierala. Den 25. Platz belegte der Lodzer Wiencek, den 27. Jaskolski, den 28. Leskiewicz.

Im leichtathletischen Treffen siegte Warszawianka über Warta 52:49.

Radio-Programm.

Dienstag, den 26. Mai 1936.

Warschau-Lodz.

6.34 Gymnastik 7.40 Schallplatten 12.15 Schulsendung 12.30 Opernfantasien 13.15 Vom Arbeitsmarkt 15.30 Salontrio 16.15 Werke von Wieniawski 16.45 Ganz Polen singt 17 Polens Naturschätze 17.45 Sprachenecke 17.55 Tanzmusik 18.45 Arien 19.40 Sport 19.50 Aktuelle Plauderei 20.10 Sinfoniekonzert 22.30 Salonmusik 23.05 Salonmusik.

Kattowitz.

13.20, 18.45 und 19.20 Schallplatten 19 Mitteilungen 22.45 Plauderei.

Königswusterhausen (191 kHz, 1571 M.)

6.10 Musik 12 Konzert 14 Allerlei 16 Konzert 17.50 Lieder und Völker 19 Und jetzt ist Feierabend 20.10 Kammermusik 21 Zur Unterhaltung 23 Nachtkonzert.

Breslau (950 kHz, 316 M.)

12 Konzert 14 Allerlei 17.30 Konzert 20.45 Lustiges Spiel: „Falstaff" 22.30 Tanzmusik.

Prag.

12 Konzert 15.20 Kinderstunde 17.20 Konzertstunde 20 Oesterreich in Lied und Tanz 22.10 Klavier- und Orgelmusik.

Wien (592 kHz, 507 M.)

12.35 Leichte Musik 15 Orchestermusik 17.20 Violinmusik 18.10 Kammermusik 20 Sinfonie von Mahler 22.25 Schallplatten.

Der Verlobungshof.

Roman von Hanna Schneider

(4. Fortsetzung)

Marlott hatte alle Kopien der Briefe, in denen Papa sich an die Verwandtschaft ihrer früh verstorbenen Mutter wandte, und in denen er in mehr als unzweideutiger Weise nach dem Erbe der Großeltern für seine Töchter forschte, verbrannt und vernichtet, ehe Marlis sich an die Aufgabe heranmachte, in kindlich-ernsthaftem Eifer Ordnung in des Vaters Hinterlassenschaft zu bringen.

Aus den Antwortschreiben der Verwandtschaft ging klar hervor, daß die Großeltern mütterlicherseits noch zu ihren Lebzeiten jegliche Verbindung mit der Tochter aufgegeben hatten. Sie zürnten ihr, daß sie gegen ihren Willen den bildhübschen, eleganten und flotten, aber ohne rechten Beruf durch das Leben gehenden Theodor Gröner geheiratet hatte.

Ja, der nunmehr Verstorbene hatte es zeit seines Lebens verstanden, allen Dingen die beste Seite abzugewinnen. Er war ein Lebenskünstler großen Stiles gewesen!

Nicht Liebe hatte ihn zu der sanften, zarten Marie Hendrichs, der einzigen Tochter eines westfälischen Großindustriellen, geführt, sondern eigentlich nur der bekannte Reichtum ihres Vaters. Als man dann Marie enterbte, hatte er sich achselzuckend in das Unvermeidliche gefügt, hatte sich nacheinander als Schriftleiter einer Sportzeitung, Gestütsverwalter eines großen ostpreußischen Gutes, Reiseschriftsteller und Werbefachmann eines riesigen Versicherungsunternehmens versucht, ohne jedoch einen von diesen Berufen mit wirklicher Ausdauer zu betreiben. Wovon er eigentlich lebte, nachdem er dies alles aufgegeben hatte, wußte kein Mensch recht zu sagen; aber da er ein immer liebenswürdiger Gesellschafter, ein lustiger und witziger Plauderer war, regnete es nur so Einladungen für ihn und seine reizende, liebliche Frau. Für einige Jahre machte er sich in den Bergen seßhaft, um nach dem Tod seiner Frau wieder in der Großstadt aufzutauchen.

Die beiden Töchter erbten von den inzwischen verstorbenen Großeltern mütterlicherseits ein Pflichtteil; es gelang Gröner, dieses Vermögen durch Spekulationen zu vergrößern. Und nun begann er, mit den heranwachsenden Töchtern in Berlin ein großes Haus zu führen.

Sorglos und von aller Bequemlichkeit umgeben, wuchsen die Zwillinge heran, und Marlott hatte recht, sie waren der letzte Einsatz des großen Lebensspielers!

Aber ihm selbst war nicht vergönnt, zu erleben, ob sie mit einem Gewinn oder Verlust für ihn ausgespielt wurden; der Tod kam und gebot: das Spiel ist aus! —

In den ersten Tagen nach dem plötzlichen Tode Gröners drängten sich Freunde und Bekannte scharenweise um die verwaisten Zwillinge. Man bot ihnen überall ein Heim an. Sie waren bei allen guten Freunden und Bekannten willkommen, vornehmlich aber bei solchen, in denen sich junge, heiratsfähige Söhne befanden. Denn bis jetzt waren die Zwillinge noch unverlobt.

Marlott behauptete immer, sie lasse die Liebe kühl bis ans Herz hinan! — Dagegen hatte Marlis die üblichen Backfischschwärmereien alle durchgemacht!

Seit kurzer Zeit aber hatte sie eine tiefgehende Neigung zu einem jungen Herrn ihrer Bekanntschaft gefaßt, die auch erwidert wurde. Man hatte die beiden jungen Leute bei allen gesellschaftlichen Veranstaltungen des Herbstes und Winters zusammen gesehen, die Verlobung schien nur noch eine Frage der Zeit zu sein. Die Eltern des jungen Mannes besaßen ein Gut in der Provinz Sachsen, und Marlis kannte es aus den Schilderungen des jungen Mannes bereits so gut, als sei es ihre Heimat.

Rolf Seldern hatte sofort nach dem Tod Gröners seinen Beileidsbesuch gemacht, und zwar im Beisein seiner Mutter, die gerade in Berlin zu Besuch weilte.

Frau Seldern hatte die weinende Marlis sehr herzlich zu sich eingeladen; ein mitfühlendes Wort zu sprechen, war ja kaum möglich; denn es war in jenen ersten furchtbaren Tagen ein fortwährendes Kommen und Gehen gewesen.

Nun aber — nun war es plötzlich beängstigend still geworden um die beiden Schwestern.

Marlott machte sich ihre eigenen Gedanken über das Fernbleiben Rolf Selderns, aber sie wagte nicht, sie vor der Schwester laut werden zu lassen. Sie bemühte sich nur, Marlis vom Grübeln und Nachdenken abzuhalten. Freilich, sie wußte, daß sie damit nichts gewann, sondern die Wahrheit nur hinauszögerte.

Auch jetzt suchte sie nach einem harmlosen ablenkenden Gesprächsstoff; denn sie sah am Gesichtsausdruck der Schwester, daß sie an den heimlich geliebten Mann dachte. Der Briefträger brachte die Post, das gab willkommene Abwechslung. Aber die Schwestern waren beide enttäuscht. Marlis hatte endlich auf ein Lebenszeichen von Rolf Seldern gehofft, Marlott dagegen auf eine zusagende Antwort auf ihre Versuche, irgendwo eine Stellung als Gesellschafterin zu finden.

„Ist es denn nur gar so dringlich, daß wir Geld verdienen müssen?" fragte Marlis beinahe ängstlich. Die Schwester schüttelte den Kopf.

„Nein, wir haben noch etwas Geld; und dann bleibt uns ja auch der Erlös aus den teilweise sehr wertvollen Kunstschätzen, die Papa angekauft hat. Aber, wenn nichts dazu kommt, ist es eines Tages aufgebraucht; und dann ist es zu spät, sich das Leben aufzubauen."

(Fortsetzung folgt.)

35. Polnische Staatslotterie.

4. Klasse. — 13. Ziehungstag. (Ohne Gewähr)

Am dreizehnten Ziehungstage der 4. Kl. fielen Gewinne auf folgende Nummern:

10,000 zł. 95533, 97966.

5.000 zł.—43400 53309, 73881, 116796, 125994.

2,000 zł. — 643, 4512, 11874, 10706, 16048, 38488, 72535, 76080, 79137, 80681, 109038, 128642, 139435, 146011, 145299, 160922, 180605.

1,000 zł. — 1917, 8153, 9351, 9671, 19222, 19271, 21335, 38558, 38937, 42887, 48922, 51302, 56313, 60217, 63305, 76257, 79595, 88500, 93968, 98114 100562 103331 104791, 107114, 110266, 114034, 120935, 123070, 124460, 126141, 126545, 139547, 152061, 154336, 167654, 170427, 173104, 178990, 180957, 189469, 189575.

Zu 200 Zl.

89 187 237 561 612 59 62 70 4 892 901 1038 88 142 64 88 219 31 44 81 319 38 463 650 83 717 87 2075 93 143 268 93 328 685 93 927 96 3132 33 230 342 73 467 79 882 904 39 63 4172 6 89 283 333 428 514 16 83 620 706 56 800 85 974 5130 59 248 358 96 547 795 841 918 6007 35 233 69 431 45 74 550 76 699 907 94 7514 72 607 90 732 830 960 91 8197 298 426 684 701 967 9001 35 272 93 325 422 50 556 84 90 736 825 974.

10177 86 246 305 28 93 528 37 601 71 775 11015 159 221 328 401 533 646 50 797 818 903 12195 382 404 665 951 13041 52 179 289 498 503 33 677 786 847 14031 5 41 110 45 334 54 433 505 690 764 949 90 15047 79 118 202 319 84 428 578 524 703 871 930 16169 286 370 546 743 870 33 17075 124 218 33 601 731 810 89 18051 167 71 291 558 667 750 84 839 925 19430 502 687 847.

20046 135 210 15 89 319 500 65 72 933 21160 252 368 561 76 605 887 959 22084 139 295 365 413 621 750 805 68 905 54 23006 138 299 387 93 404 519 905 52 24076 86 138 244 552 63 683 25055 87 108 20 326 546 7 868 26124 311 75 90 696 727 67 918 27079 208 35 356 407 559 779 85 834 73 28047 303 445 545 752 924 83 29072 134 200 59 314 547 625 89 729 864 971.

30057 181 205 87 386 491 640 722 31 817 41 63 31041 124 68 79 268 84 339 414 533 640 91 703 32015 18 77 93 107 90 222 322 434 595 97 33172 229 318 644 823 901 34436 66 614 90 734 887 953 35118 34 7 95 343 436 575 611 710 42 841 36041 60 256 346 513 643 703 965 37004 167 286 403 513 738 820 7 925 38034 127 39 77 85 558 876 964 39028 303 20 504 635 87 96 812 70

40044 104 25 35 252 526 50 9 65 878 916 26 68 41037 72 419 30 685 802 69 42028 109 53 81 214 345 454 78 864 43034 250 368 506 662 800 964 44066 485 522 97 784 99 848 94 992 45006 151 85 320 612 776 853 939 67 46025 196 247 323 676 724 87 953 68 74 84 47166 313 89 701 809 913 27 48038 120 381 86 512 677 784 49095 374 459 549 57 9 730 52.

50200 331 474 679 763 83 923 42 51348 400 636 79 747 810 434 52282 591 833 53192 559 642 737 54040 345 402 62 94 858 927 41 55133 212 310 470 542 785 834 96 56011 168 71 259 72 327 43 578 796 810 89 57018 32 79 158 214 58 309 402 11 544 624 5 711 52 58093 143 7 231 345 448 559 722 405 863 997 9 59007 14 33 69 292 479 85 594 706 896 968

60026 129 272 318 26 420 535 666 94 728 862 61107 56 83 218 86 453 6 506 42 700 12 824 315 973 62167 90 329 674 746 69 833 6 960 63055 205 71 3 425 73 5 563 676 88 64492 542 631 71 74 744 972 65010 245 87 535 734 51 71 66123 221 397 479 669 763 849 936 67004 48 149 346 79 427 596 648 735 86 853 61 97 68194 263 88 429 582 743 58 800 23 30 31 69177 343 551 683

70160 242 57 541 705 77 854 71080 161 232 775 80 9 867 942 67 72145 225 490 557 613 31 820 73097 316 438 518 35 8 650 65 849 971 74012 115 70 289 373 486 949 60 75180 368 555 627 846 90 76007 67 119 221 308 54 60 484 557 770 816 929 77072 110 204 303 46 51 476 523 98 786 78017 104 207 348 50 424 527 97 601 819 91 79201 546 635 52 818 957.

80087 106 244 78 401 14 534 57 740 827 81336 403 22 538 88 666 841 96 82045 161 399 498 516 29 613 888 948 83120 84 7 8 391 424 37 57 82 588 97 631 910 52 84 84013 155 200 585 97 614 795 884 964 5 72 85054 396 554 87 95 735 52 76 806 989 86091 287 337 57 591 901 87084 91 150 315 457 546 664 98 763 935 63 88146 64 484 644 852 70 84 934 83 89023 109 226 83 312 591 711

90041 210 323 506 88 855 6 954 91102 15 442 820 55 946 50 92030 452 726 55 844 930 96 93096 121 213 46 344 458 65 623 713 25 947 94023 57 178 363 453 579 695 819 975 95380 645 844 58 7 937 96017 57 110 57 236 369 566 855 931 97057 120 253 74 6 8 487 718 824 62 79 98114 474 511 50 881 99037 582 615 34 725

100024 48 559 867 9 970 101097 211 420 500 74 687 92 733 57 839 969 95 102020 59 76 94 111 219 425 85 684 773 813 969 103111 200 86 356 488 592 617 776 848 104016 61 73 88 346 86 642 743 804 954 105002 7 57 144 222 637 709 874 977 90 106097 300 407 566 603 823 916 32 107142 206 381 582 616 108075 151 744 991 160188 221 389 93 724 43 79.

110012 230 89 303 424 654 91 111152 315 94 615 21 63 767 95 867 986 112013 260 353 735 867 956 113037 130 354 641 703 114076 206 73 356 416 85 572 630 752 890 115183 272 319 417 80 502 619 750 891 919 116001 129 492 588 785 931 117071 122 99 201 527 695 790 970 118005 160 415 46 650 716 83 820 60 92 99 919 119108 38 287 302 479 540 730 810 81.

120084 269 507 10 636 50 764 97 814 121126 208 99 336 468 737 852 7 122001 88 259 384 468 70 92 517 74 643 830 934 5 123001 61 81 227 96 300 94 535 908 124009 216 306 26 92 463 656 920 37 44 5 125023 271 316 38 770 803 46 78 86 126358 127242 76 96 128005 187 247 98 330 78 493 524 529 96 129023 146 53 215 319 470 78 643 895.

130295 500 630 776 847 954 131048 77 217 92 321 509 662 744 819 22 72 132011 67 689 839 133434 523 615 749 963 134067 98 136 271 450 559 88 689 707 907 23 55 135018 115 295 497 535 43 786 812 22 919 24 136218 428 50 606 50 325 58 86 137007 684 96 703 578 138082 156 360 514 743 884 922 139084 115 24 73 83 321 484 504 516 836 942.

140045 95 159 590 678 79 725 847 141125 209 402 59 662 792 854 957 142012 51 208 446 71 537 793 908 34 74 143008 29 110 53 9 261 410 587 91 830 144038 162 99 287 346 570 4 606 27 53 94 713 870 900 145233 44 557 67 644 58 77 771 863 98 937 146184 419 72 552 620 64 733 42 58 9 955 61 147016 24 137 42 83 259 521 7 891 931 77 148005 227 39 300 64 69 589 91 777 848 955 149061 215 28 364 614 794 993.

150095 148 79 99 319 416 17 54 544 56 647 52 151060 216 73 524 708 152100 73 424 75 629 39 916 37 42 7 153003 29 110 454 506 605 928 98 154005 304 14 76 658 775 918 155083 167 82 224 371 411 79 780 962 156036 47 113 261 416 78 537 90 662 91 712 25 157008 110 42 247 93 5 411 558 75 677 832 158036 245 579 637 765 853 159304 423 500 91 689 93.

160099 586 649 815 71 942 91 161115 19 87 492 517 93 755 883 162094 221 362 494 512 25 638 721 46 977 163021 30 51 402 31 20 518 619 819 77 164127 39 68 231 441 53 63 97 536 95 874 84 939 165140 251 88 640 708 31 813 26 967 166029 42 94 243 332 87 530 44 647 74 717 982 167089 156 255 305 10 402 509 35 7 640 64 757 889 942 168035 70 100 52 465 652 47 771 866 951 169028 52 4 97 377 99 671.

170019 175 99 282 360 569 716 171068 271 455 88 660 85 860 172030 4 143 327 69 76 429 582 98 852 945 173112 26 59 205 18 339 402 552 689 174030 76 105 45 207 475 560 673 774 839 48 920 175001 66 113 30 278 9 334 452 670 726 802 176003 276 87 442 58 549 53 788 841 57 73 177030 2 84 130 270 4 441 511 23 677 723 890 963 178021 105 239 85 489 52 723 34 68 179012 141 216 31 662 734 923 47.

180069 118 251 36 79 456 647 557 654 746 847 181031 46 110 84 208 32 68 599 727 851 916 74 98 182276 623 745 65 859 66 183355 414 20 692 747 57 846 8 55 184119 70 81 230 79 368 422 62 687 746 185185 274 420 9 526 63 92 614 810 90 186055 250 401 6 665 78 716 30 811 64 187167 93 282 707 5 66 850 1 188201 42 69 317 44 438 508 40 810 74 943 189012 22 8 171 289 97 387 417 636 42 849 83 93.

190072 5 109 55 60 235 75 333 434 56 520 84 350 72 721 807 191054 126 44 62 85 205 95 315 418 530 629 900 22 4 192226 340 55 404 549 70 616 50 781 193166 287 441 622 729 42 866 76 94 194137 54 267 488 764 98 841 65 925 942.

2. Ziehung.
Zu 200 Zl.

613 1048 290 357 2149 77 357 3154 263 390 584 4014 385 502 601 803 5255 356 453 636 59 963 64 6122 319 414 37 504 48 81 723 7088 319 71 83 508 908 8446 634 910 28 9139 81 85 403 823 48 60 968

10464 536 752 960 11001 04 102 564 635 67 12150 487 507 69 722 98 803 87 13028 59 84 85 215 516 715 14073 204 339 570 694 15073 185 271 640 54 58 784 851 16143 85 379 595 696 736 17200 55 878 18212 303 582 19401 531 858

20165 99 288 350 514 48 777 812 956 21110 268 754 844 46 78 22327 73 564 707 845 907 23007 193 280 863 908 24027 252 92 570 862 25817 946 63 26112 19 370 453 690 732 27074 90 47 51 757 829 28056 473 553 29581 609

30084 112 24 70 342 85 483 659 62 946 3116 311 460 76 710 835 93 32317 723 33270 505 921 30 39 34065 118 77 377 673 35602 838 36402 37065 888 39412 641 739

40420 623 90 905 41002 84 137 484 611 23 738 42368 815 20 46 916 29 70 72 43084 129 52 90 223 558 44174 433 715 45183 492 655 763 46271 422 714 921 47050 253 410 519 755 48006 327 446 710 34 833 49922

50317 910 51155 780 911 52163 84 257 368 566 676 877 53148 299 405 699 871 54393 842 55651 58816 31 97 56040 57053 549 71 668 890 951 61 58690 744 59029 356 504 49 785 60000 50 57 591 710 44 61118 36 208 12 844 992 62096 114 679 63104 471 64440 65230 49 338 63 977 66204 68 393 806 995 67006 29 406 640 806 938 68104 241 956 69100 704

70186 469 621 92 725 71226 586 72607 384 715 822 987 73103 269 447 573 634 864 83 963 74032 84 847 973 74 76 75019 82 445 730 36 76122 248 386 517 751 77382 78033 85 304 417 580 87 890 79045 188 866 925

80093 257 945 71 81561 732 82125 74 283 549 891 99 83321 36 504 887 941 84132 917 85374 571 704 844 992 86303 81 457 877 87160 202 466 979 88113 81 234 321 450 738 81 89072 190 241 331 955

90149 424 523 986 91002 54 387 445 741 92283 313 725 42 89 93039 172 356 486 619 50 824 910 94418 706 926 95297 502 878 967 96531 34 99 927 40 97105 208 378 652 769 911 37 86 98207 743 804 99031 139 591 962 78

100465 817 28 101043 222 303 457 70 537 40 678 99 706 102129 200 336 411 17 22 573 714 52 915 103541 104282 331 569 616 705 830 37 967 105066 361 507 604 84 780 882 966 106044 298 733 913 107733 108013 28 116 52 77 847 92 109219 32 62 95 398 882

110088 221 319 89 426 562 647 111247 55 376 543 62 33 759 812 97 905 112116 242 452 664 113174 77 228 99 497 650 731 35 114161 283 602 841 115349 806 116069 117353 651 72 118159 77 223 482 534 826 36 64 82 903 67 119007 09 39 41 763 854 937 52

120093 195 443 51 533 698 752 810 970 121014 380 95 586 762 802 122841 123623 35 719 944 124080 349 716 818 125254 98 353 82 514 782 126087 98 548 871 928 127070 382 517 128213 369 577 955 129205 12 456 89 714 47

130131 203 14 336 432 131005 129 246 439 55 506 92 516 22 63 68 775 132075 666 775 133025 48 223 643 52 919 66 134285 99 616 875 135112 28 249 475 536 861 136044 489 643 853 137110 365 138057 134 840 139249 374 556

140050 547 84 637 96 141102 386 435 79 591 768 142164 665 781 869 143064 461 886 144305 100 23 89 701 145131 289 766 146120 268 520 939 147126 622 867 148177 97 277 373 492 507 09 648 355 149060 191 235 583 699 819 70 972

150309 601 840 952 151017 566 623 962 81 152042 274 396 637 908 153558 624 154459 535 683 377 155351 413 525 156050 114 343 93 682 99 157031 56 217 68 493 586 682 158471 506 699 863 915 159032 468 580 719 65 94

160097 143 233 51 76 444 862 161180 283 97 307 374 937 162151 406 623 719 84 894 941 84 163388 138 66 548 59 662 897 929 164005 803 165037 160 156 67 670 926 166021 167096 487 613 168127 40 318 536 169184

170166 255 67 838 171096 341 85 499 646 172372 102 524 661 722 896 989 173039 350 409 553 687 369 923 174102 281 759 92 175052 164536 756 82 320 176163 375 435 36 67 685 177196 593 768 89 356 939 178072 220 527 980 179074

180233 405 506 617 60 63 874 181145 202 887 929 182004 203 52 341 414 551 689 747 915 183013 103 54 70 544 609 69 900 76 184126 301 502 652 185111 207 342 464 65 605 37 970 84 186006 304 527 715 905 78 187141 96 613 59 89 188078 985 189071 163 985

190042 95 149 213 60 587 607 191078 79 404 536 609 754 98 983 192113 252 422 60 573 193028 56 194155 97 497 549 51 702.

3. Ziehung:

100.000 zł. — 138310

30.000 zł. — 112631

20.000 zł. — 1294 25123

10.000 zł. — 17876 49858 92444 126105

5.000 zł. — 149578 192170

2.000 zł. — 19932 20533 54140 59639 8479 109208 121609 123508 141896 143842 168766 173892

1.000 zł. — 11593 17024 26476 33970 36562 37641 43535 47021 53600 56174 61014 68346 75173 76314 80497 82133 82190 85277 86530 91174 92174 94232 102207 107185 107218 119823 120189 122130 127499 129842 135929 140912 142581 149290 154553 164361 166649 171336 176760 178347 178861 180776 188164 189939.

Zu 200 Zl.

128 345 52 530 652 852 89 1007 199 600 2213 581 694 759 3092 93 583 699 733 951 4188 452 56 815 94 5494 742 71 978 6399 7124 334 450 506 655 964 8070 113 211 364 604 762 98 818 9040 395 549 949 84.

10011 36 113 782 84 894 11091 105 425 940 12081 737 54 13278 380 86 551 672 806 14162 799 856 15168 98 224 376 969 16168 341 481 504 21 622 79 905 17094 236 94 365 732 39 827 963 18065 335 521 624 19864 89.

20218 69 559 797 964 21248 71 546 727 820 993 95 22406 709 18 23622 24261 398 832 25141 26220 140 569 94 995 27412 636 28003 15 636 39 721 29139 222 699 732.

30478 675 864 98 937 84 31052 81 406 595 761 855 32122 33032 105 55 255 373 416 701 37 858 88 34079 505 698 35278 781 87 36169 428 85 37090 107 91 244 329 52 438 861 38329 450 55 644 39198 442 873.

40198 715 41133 286 42615 43137 55 558 621 705 32 44277 558 646 45032 33 297 316 628 46349 537 689 772 847 47258 81 367 617 707 63 893 985 48183 287 332 484 560 623 81 49167 51 619 50 51 773 953

50420 56 663 51150 402 502 617 725 81 52524 853 53109 242 402 16 88 54408 562 691 976 55085 162 305 55 408 736 911 56072 143 413 982 57370 542 56 748 872 58099 289 459 689 893 59314 32 551 930 48 97.

60265 346 907 61345 62 681 760 62510 48 891 63101 247 74 388 946 66 64634 804 90 65352 420 529 948 66029 83 294 333 67010 117 41 450 636 720 68084 668 729 69873.

70041 83 277 341 551 817 920 71158 204 406 31 98 72301 83 700 29 73229 652 74116 232 357 489 623 830 938 75069 105 264 312 85 495 76173 310 727 77393 656 819 46 968 78008 441 830 79030 781.

80196 313 59 60 543 603 81475 560 87 82057 90 226 532 791 827 905 07 83214 388 411 598 641 702 859 84058 651 85172 434 676 815 86544 610 23 27 87137 237 237 574 704 88133 645 703 32 897 972 89003 98 252 78 97 589 804 88.

90029 203 47 575 892 924 50 91118 854 942 92021 32 136 524 54 97 645 99 886 93116 245 419 515 614 94430 984 95119 350 534 93 938 47 96637 725 97096 448 561 842 98174 628 45 99071 543 78 916.

100307 586 101088 623 721 102096 675 98 103334 53 627 37 45 94 703 65 823 974 104030 203 408 684 105400 553 75 617 78 826 106064 73 272 876 107097 296 329 701 07 108208 625 109187 444 566 915

110196 254 500 53 856 111013 26 229 46 52 569 912 112371 81 635 36 834 113298 611 51 83 750 874 86 114494 508 811 115040 261 304 568 116018 163 503 687 117374 456 839 118398 409 566 119366 409 630 832

120374 77 874 121083 122 883 938 122180 243 394 401 698 731 922 83 123173 78 202 55 576 947 90 124864 125209 639 719 822 947 126089 127523 72 669 963 128274 747 59 894 920 129217.

130051 88 178 297 795 875 966 131186 87 225 306 52 78 676 994 132460 133447 818 941 134259 785 94 884 905 135100 58 242 886 136217 478 525 137245 95 329 417 635 733 936 52 62 138218 322 139765 876.

140060 810 141088 210 12 954 142383 408 764 886 924 143027 60 247 411 46 533 816 984 144711 71 86 145528 722 935 67 146546 704 879 966 91 147048 332 404 933 148149 531 671 96 761 926 149468 513.

150012 340 443 801 85 151043 87 338 97 899 929 152070 136 733 153101 681 837 49 80 81 977 154786 924 155010 84 153 259 81 314 491 514 47 59 67 977 156116 358 417 748 157116 857 158134 228 534 886 947 159219 871 903.

160240 418 54 65 550 60 918 161383 553 629 162129 56 731 931 163158 787 987 164001 51 191 209 74 342 511 49 676 16560 723 52 836 166207 469 790 167018 115 40 42 202 88 550 689 168445 169091 113 284 330 700

170251 643 791 171268 457 58 92 172243 65 668 706 910 173280 348 437 64 633 931 33 87 174201 378 868 175246 393 769 76 176025 369 519 542 66 705 08 177128 535 673 178001 315 804 179376 541 631 801.

180032 295 378 447 181019 714 81 87 182162 54 322 67 71 452 82 585 183155 745 979 184137 154 627 84 185560 661 729 186882 187157 457 594 188335 725 29 189091 296 350 525 654 766 84 91 980.

190004 659 799 885 990 191207 23 429 624 717 87 192107 17 225 62 193829 982 194316 473 868

Die „Lodzer Volkszeitung" erscheint täglich. Abonnementspreis: monatlich mit Zustellung ins Haus und durch die Post Zloty 3.—, wöchentlich Zloty —.75; Ausland: monatlich Zloty 6.—, jährlich Zloty 72.—. Einzelnummer 10 Groschen, Sonntags 25 Groschen.

Anzeigenpreise: Die siebengespaltene Millimeterzeile 15 Gr im Text die dreigespaltene Millimeterzeile 60 Groschen. Stellengesuche 50 Prozent, Stellenangebote 25 Prozent Rabatt. Ankündigungen im Text für die Druckzeile 1.— Zloty. Für das Ausland 100 Prozent Zuschlag.

Verlagsgesellschaft „Volkspresse" m. b. H. Verantwortlich für den Verlag: Otto Abel. Hauptschriftleiter: Dipl.-Ing. Emil Zerbe. Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Otto Heike. Druck: «Prasa», Lodz, Petrikauer 101.